**Meisterhafte Hülle**

**Aepli Metallbau (CH) entwickelte und konstruierte aus Aluminiumprofilen der Marke Wicona die formvollendete Hülle des neuen Verlagsgebäudes der Tamedia AG, dessen Architekt der Japaner Shigeru Ban ist.**

Shigeru Bans neuer Geniestreich in Zürich Aussersihl spricht auf subtile Weise zu jedem, der mit dem Gebäude in Berührung kommt. Das Phänomen spiegelt sich in den Veröffentlichungen der vergangenen Monate. Ästhetische Fotos zeigen eine filigrane, sechsgeschossige Tragkonstruktion in allen überraschenden Details, die komplett aus steirischem Fichtenholz geschaffen wurde. Der japanische Architekt Shigeru Ban entwickelte mit Hermann Blumer, dem Holzbauingenieur der Schweiz, aus dem lebendigen Wissen beider Länder die außergewöhnliche Konstruktion, welche ohne Nägel, Schrauben oder Leim auskommt (s. Quellen 1 und 2). In Kubatur und Dachform folgt das Gebäude den Gepflogenheiten des Quartiers in der Schweizer Metropole.

**Symbiose aus Holz, Glas und Aluminium**

Tamedia hatte ein die Maßstäbe der Nachhaltigkeit repräsentierendes Verlagsgebäude in Auftrag gegeben und wünschte hochwertige, lichtdurchflutete Arbeitsplätze für seine rund 480 hier tätigen Mitarbeiter: Umweltgesichtspunkte waren gleichberechtigt mit sozialen und wirtschaftlichen Aspekten zu berücksichtigen.

Diesem Anspruch ist auch die gläserne Hülle des Neubaus unterworfen. Aluminium-Glas-Fassaden verbinden Innen und Außen, lassen natürliches Licht tief in den Raum einströmen und geben freie Sicht auf die hölzerne Tragstruktur. Eine drei Meter tiefe Doppelfassade zur Sihl trägt als Klimapuffer und Ventilationssystem zur ausgewogenen Energiebilanz des Gebäudes bei. Hier befindet sich eine Kaskadentreppe, die fünf Etagen erschließt; auch die Lounges haben hier ihren Platz.

**Kooperation von Systemhaus und Metallbau**

Planung, Entwurf, Konstruktion, Produktion und Montage der Elementfassade, die Entwicklung, Prüfung, Konstruktion, Produktion und Montage der elf Glas-Shutter sowie die Schrägverglasung des Daches (siehe Schnitt) mit seinem starren Sonnenschutz aus Aluminiumlamellen lagen in den Händen von Aepli Metallbau (CH). Das Aluminiumsystemhaus Wicona überarbeitete die Vorgaben bzw. Anforderungen der Ausschreibung und ließ die Verarbeitungswünsche des Metallbauers Aepli soweit als möglich einfließen. Vor Beginn der Serienfertigung wurde ein Musterelement bei Aepli aufgebaut. Besondere Aufmerksamkeit galt dabei der Einhaltung aller Verarbeitungsrichtlinien des Profillieferanten, insbesondere derjenigen, welche speziell für dieses Bauvorhaben erarbeitet worden waren.

Die Elementfassade ist komplett 3fach verglast (3-fach-Isolierglas U-Wert: 0,6 W/m²K, G-Wert: 35 %, LT-Wert: 62%) und erreicht einen U-Wert der Fassade von 1,0 W/m²K. Die Fenster wurden als Sonderkonstruktionen des Systems Wicline 75 SK evo mit sehr schmaler Profilierung hergestellt, welche durch Lisenen statisch verstärkt sind. Es handelt sich um Senk-Klappfenster, die sich nach außen öffnen. Dieser Fenstertyp lässt sehr großformatige Fensteröffnungen zu, es kann effizient gelüftet werden, kein Fensterflügel ragt in den Innenraum. Das System Wicline 75 evo zählt mit 75 mm Bautiefe zu den ambitioniertesten Fenstersystemen hinsichtlich bauphysikalischer Eigenschaften. Sein hoch wärmegedämmtes Mehrkammersystem lässt Füllungsdicken bis 69 mm zu. Patentierte Eck- und Stoßverbindungen stehen für hohe Bauteilfestigkeit. Wicline 75 evo ist als erstes Metallfenster nach dem schweizerischen Minergie-P-Modul zertifiziert, der hohe Anforderungen an Komfort und Wirtschaftlichkeit stellt und ein eigenständiges, in allen seinen Teilen an niedrigem Energieverbrauch orientiertes Gebäudekonzept nach sehr strengen Maßstäben voraussetzt.

Literatur

1 Detail Heft 1+2/2014, Steckverbindungen aus Holz: Bürogebäude in Zürich von Shigeru Ban

2 Gunter Nitschke: Architektur und Ästhetik eines Inselvolkes; Christian Schittich (Hrsg.), München und Basel: Edition Detail und Birkhäuser 2002, English Edition 2002

**Aus der Bautafel**

Objektname Tamedia Zürich

Standort Zürich, Wird-Areal im Aussensihl-Quartier

Bauherrschaft Tamedia AG, Zürich

Generalunternehmer HRS Real Estate AG, Frauenfeld

Architekt SHIGERU BAN ARCHITECTS Europe,

Paris

Generalplaner Itten + Brechbühl AG, Zürich

Aluminium-Profilsystem WICONA

Fassadenplaner Feroplan, Zürich

Elementfassade, Treppen, Glas-Shutter in Aluminium und

Schrägverglasung mit starrem Lamellen-Sonnenschutz: Aepli Metallbau AG, Gossau

Bauzeit der Fassade Juni 2011 bis April 2013

Bauvolumen der Fassade 7 Mill. CHF

**Technische Werte**

3-fach-Isolierglas U-Wert 0,6 W/m²K

G-Wert 35 %

LT-Wert 62%

Schallschutz RW 46 dB (ctr -6)

U-Wert der Fassade 1,0 W/m²K

**Zahlen und Fakten**

Geschosse 7 einschließlich Mezzanine-Galerie

Fläche Neubau 8.905 m²

Kubatur Neubau 39.085 m³

Fläche Aufstockung 1.350 m²

Kubatur Aufstockung 6.890 m³

Investitionsvolumen 50 Mio. CHF















